

Früherer Minister soll in RWE-Aufsichtsrat

Frankfurt/Main. Der frühere Bundeswirtschaftsminister Werner Müller (parteilos) soll angeblich den Aufsichtsratsvorsitz beim Energieriesen RWE übernehmen. Kommunale Aktionäre Teile der Arbeitervertretung im Kontrollgremium hätten ihn vorgeschlagen, berichteten *FAZ* und *Handelsblatt* (Donnerstagsausgabe). Nach seiner Zeit im Ministersessel (1998 bis 2002) war Müller bereits Vorstandschef des Steinkohlebetriebs RAG AG, dann leitete er den Chemiekonzern Evonik. Momentan ist er Chef der RAG-Stiftung, die beide Betriebe kontrolliert. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/271727.frueherer-minister-soll-in-rwe-aufsichtsrat.html>